

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0233/2017
Auskunft erteilt:	Herr Renkhoff
Ruf:	492 61 52
E-Mail:	Renkhoff@stadt-muenster.de
Datum:	29.03.2017

Betrifft

Schwerverkehrsanalyse im Zuge der Heroldstraße

Beratungsfolge

04.05.2017 Bezirksvertretung Münster-West

Bericht

Bericht:

Mit dem Antrag A-W/0021/2016 der CDU-Fraktion vom 08.03.2016 „Verkehrszählung Heroldstraße“ wurde die Verwaltung aufgefordert, eine Verkehrszählung auf der Heroldstraße zwischen Waldsiedlung und Kappenberger Damm durchzuführen.

Am 01.09.2016 stellte die Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West die Ergebnisse der Verkehrszählung Heroldstraße vor (Vorlage V/0641/2016). Die Ergebnisse dieser Erhebung beinhalteten für die Heroldstraße überdurchschnittlich hohe Schwerverkehrsanteile. Darauf hin beantragten die Vertreter der Bezirksvertretung Münster-West: „Die Verwaltung führt eine genauere Analyse des Schwerverkehres auf der Heroldstraße durch.“

Die Verwaltung hat ein Verkehrsingenieur-Büro mit der Durchführung der Schwerverkehrsanalyse beauftragt. Die Verkehrserhebung über 24h wurde am 25.10.2016 / 26.10.2016 durchgeführt. Die detaillierten Ergebnisse der Schwerverkehrsanalyse sind in der Anlage beigefügt.

Die aktuell erhobenen Verkehrsbelastungen liegen mit 5.678 Kfz/24h, um ca. 1.000 Kfz/24h höher als die von der Verwaltung in 2016 (vgl. Vorlage V/0641/2016) ermittelten 4.650 Kfz/24h. Diese Abweichung lässt sich wie folgt erklären:

1. Die Lage der Zählstellen ist nicht identisch. Die Zählung der Ingenieurgesellschaft befand sich zwischen der Einmündung Heroldstraße / Hafkorst und der Einmündung Heroldstraße / Ripenhorst. Dieser Zählstellenabschnitt berücksichtigt unter anderem auch den Quell- und Zielverkehr der Waldsiedlung. Somit war zu erwarten, dass das Kfz-Verkehrsaufkommen an dieser Zählstelle etwas höher ausfallen wird, als an der städtischen Zählstelle im Bereich des Knotenpunktes Heroldstraße / Kappenberger Damm.
2. Die Daten der Verwaltung basieren auf Spitzenstundenerhebungen, die anschließend auf den Tagesverkehr hochgerechnet wurden. Die Verkehrserhebung der Ingenieurgesellschaft ist eine 24 Stundenerhebung und somit genauer.
3. Das Verkehrsaufkommen schwankt täglich. Somit kann eine Spitzenstundenzählung oder

auch eine 24 Stundenzählung immer nur eine Momentaufnahme des Verkehrsgeschehens wiedergeben. Die täglichen Schwankungsbreiten im Verkehrsaufkommen liegen bei +/- 10 %.

Die differenzierte Analyse des Schwerverkehrs weist mit 11% Schwerverkehrsanteil (645 Lkw/24h), analog zu der städtischen Verkehrserhebung vom Mai 2016 mit 600 Lkw/24h für die Heroldstraße, ein überdurchschnittlich hohes Schwerverkehrsaufkommen auf.

Die Tagesganglinie „Schwerverkehr und Busse“ (Anlage, Seite 18) zeigt, dass der Schwerverkehr vorwiegend am Tag statt findet. Am Abend und in der Nacht, zwischen 19:00 Uhr und 5:00 Uhr morgens wird die Heroldstraße nur in einem sehr geringen Umfang von Schwerverkehr belastet. Eine Sperrung der Heroldstraße für den Schwerverkehr in den Nachtstunden würde somit kaum Auswirkungen haben, da zu dieser Zeit fast keine Lkw-Fahrten über die Heroldstraße abgewickelt werden. Die wenigen erfassten Schwerverkehre während der Nachtzeit gehören zu - dem auch noch der Kategorie „Leichte Güterfahrzeuge“, der sogenannten Sprinterklasse, an.

Die „Leichten Güterfahrzeuge“ machen mit 6,0 % die Hälfte am gesamten Schwerverkehr aus. Der Anteil der Lkws mit Anhänger, die sogenannten Lastzüge, liegt bei nur 1,1 %. Bei 645 erhobenen Lastkraftwagen sind dies über den Tag verteilt zwischen 05:00 Uhr und 19:00 Uhr 63 schwere Lastzüge, die die klassifizierte Heroldstraße belasten.

Im Wesentlichen hat die Schwerverkehrsanalyse des beauftragten Verkehrsingenieur-Büros die Ergebnisse der Verwaltung in ihren Eckwerten bestätigt. Die ermittelten Daten lassen aus Sicht der Verwaltung keinen Handlungsbedarf erkennen, auch wenn die ermittelten Schwerverkehrsanteile überdurchschnittlich hoch ausfallen. Insgesamt ist das absolute Belastungsniveau der Heroldstraße verträglich. Dies gilt sowohl für den Pkw-Verkehr wie auch für den Schwerverkehr.

Der Antrag A-W/0021/2016 „Verkehrszählung Heroldstraße“ und der Ergänzungsantrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West vom 01.09.2016 „Die Verwaltung führt eine genauere Analyse des Schwerverkehres auf der Heroldstraße durch“ sind hiermit erledigt.

i. V.

gez.
Denstorff
Stadtbaurat

Anlage:

Schwerverkehrsanalyse im Zuge der Heroldstraße in Münster über 24 Stunden